



Abzugeben bei (entweder / oder):

Amt für Teilhabe und Soziales
Soziale Hilfen
Pferdemarkt 14
26121 Oldenburg
Fax: 0441-235-3630

Jobcenter Oldenburg
Team Bildung und Teilhabe
Stau 70
26122 Oldenburg
Fax: 0441 21970-2500

Antrag auf Lernförderung im Rahmen der Leistungen für Bildung und Teilhabe und Bestätigung der Schule

Ich beantrage für die Zeit ab dem

Leistungen für Bildung und Teilhabe für...

Persönliche Daten von:	Kind / Schüler/in	Kindesmutter	Kindesvater
Name:			
Vorname:			
Geburtsdatum:			
Straße, Hausnummer:			
Postleitzahl:			
Telefon:			
Nummer von OLCard:			
Geschlecht:	weiblich männlich divers	Angabe nicht erforderlich.	Angabe nicht erforderlich.

Bedarfsgemeinschaftsnr. (nur erforderlich für Anträge ans Jobcenter): 26106//

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass der Antrag nur bearbeitet werden kann, wenn die Bestätigung von der Schule vollständig ausgefüllt und das **aktuellste Zeugnis** vorgelegt wurde.

Für den/die oben genannte/n Schüler/in wurden in der Vergangenheit bereits Leistungen vom
Jobcenter Amt für Teilhabe und Soziales gewährt.

Einwilligungserklärung: Mit der Antragstellung auf Gewährung von Lernförderung willige ich in die Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung der zur Bearbeitung der Bestätigung der Schule erforderlichen persönlichen Daten und Angaben durch beziehungsweise an die Schule ein. Ich entbinde insoweit die mit der Bearbeitung befassten Bediensteten von der Pflicht zur Verschwiegenheit.

Hiermit willige ich ein, dass meine Daten zum Zwecke der Antragsbearbeitung verarbeitet werden. Die Verantwortung für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten liegt beim Jobcenter Oldenburg beziehungsweise bei der Stadt Oldenburg, vertreten durch den Oberbürgermeister. Es werden die von Ihnen in diesem Antrag gemachten Daten verarbeitet. Eine Übertragung der Daten

gemäß Art. 49 Abs.1 a an Drittstaaten, die kein den Anforderungen der EU an den Datenschutz genügendes Schutzniveau bieten, findet nicht statt.

Sie können Ihre Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen.

Ort, Datum:

Unterschrift Antragsteller/in beziehungsweise Vormund oder Betreuer/in

Bei minderjährigen Antragstellerinnen/Antragstellern: Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

Einwilligungserklärung zur Übermittlung persönlicher Daten an die Schule:

Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass die Schule eine Mitteilung über die Bewilligung beziehungsweise Ablehnung meines Antrages auf Lernförderung erhält. Mir ist bekannt, dass die Einwilligung freiwillig ist, von mir jederzeit widerrufen werden kann und eine Verweigerung der Einwilligung keine nachteiligen rechtlichen Folgen für mich hat.

Ort, Datum:

Unterschrift Antragsteller/in beziehungsweise Vormund oder Betreuer/in

Bei minderjährigen Antragstellerinnen/Antragstellern: Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

Vom Fach- beziehungsweise Klassenlehrer auszufüllen:

Für den Lernförderbedarf (zum Beispiel Unterrichtsfach, berufsbezogener Lernbereich) ab dem in Bezug auf folgende/s Fächer / Fach:

Fach:	Derzeitige Zeugnisnote*:	Umfang wöchentlich (Stunden):

(* sofern keine Zeugnisnoten erteilt werden, bitte hier die Einschätzung eintragen, welcher Zeugnisnote der derzeitige Leistungsstand entspricht.)

...wird bestätigt, dass ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen. Zu diesen Lernzielen gehört nicht das Erreichen eines höherwertigen Schulabschlusses oder die Verbesserung des Notendurchschnitts.

Eine Fortsetzung der Lernförderung in den Sommerferien ist sinnvoll.

Das Erreichen der wesentlichen Lernziele (im Regelfall die Versetzung beziehungsweise ein ausreichendes Leistungsniveau) ist gefährdet.

Im Falle der Erteilung von Lernförderung besteht eine positive Prognose.

Die Leistungsschwäche ist nicht auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen oder sofern diese Verhaltensweisen ursächlich für die vorübergehende Lernschwäche sind, bestehen Anzeichen für eine nachhaltige Verhaltensänderung.

Geeignete kostenfreie schulische Angebote hinsichtlich des festgestellten Lernförderbedarfs bestehen nicht.

Die Lernschwäche beruht hauptsächlich auf mangelnden Deutschkenntnissen. Der/Die Schüler/in besucht eine deutsche Schule seit dem:
(Diese Angabe ist nur bei Schüler/innen mit geringen Deutschkenntnissen erforderlich).

Weitere Angaben:

bei der Schülerin/dem Schüler wurde Legasthenie diagnostiziert.

bei der Schülerin/dem Schüler liegt eine Dyskalkulie vor.

sonstige Bemerkungen (insbesondere, wenn trotz Lernförderung keine Verbesserung erfolgte)

Für Rückfragen des Jobcenters, beziehungsweise der Stadt Oldenburg:

Schule:	Anschrift:	Klasse:	Bei Berufsbildenden Schulen: Bildungsgang:
---------	------------	---------	--

Ansprechpartner ist Frau/Herr:	Telefondurchwahl:	E-Mail Adresse:

Ort, Datum, Stempel der Schule:

Unterschrift der Schulleitung